GERMAN FORM NO. 3320-732

TORO®

MODELL NR. 26621B-2000001
UND DARÜBER

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

53 cm REAR BAGGER

⚠ SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WARNUNG: Auspuffgase enthalten Kohlenoxid. Dieses Gas ist geruchlos und ein tödliches Gift. Kohlenoxid wird von dem Staat Kalifornien als eine Ursache von Geburtsfehlern angesehen. Den Motor nicht in Innenräumen oder umschlossenen Gebieten laufen lassen.

VOR INBETRIEBNAHME

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Mäher in Betrieb nehmen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und dem ordnungsgemäßen Gebrauch des Mähers vertraut. Lassen Sie niemals Kinder den Mäher benutzen; auch nicht Erwachsene, die die Bedienungsanweisungen nicht kennen.

2. Vergewissern Sie sich, daß Kinder und Tiere von der Mähfläche fern bleiben. Untersuchen Sie die Mähfläche sorgfältig. Stöcke, Steine, Draht und Unrat entfernen.

3. Tragen Sie lange Hosen und festes Schuhwerk. Nicht in Sandalen oder barfuß mähen.

4. Prüfen Sie den Benzinstand, bevor Sie den Motor starten. Benzin nicht in geschlossenen Räumen, bei laufendem Motor oder bevor der Motor für einige Minuten nach dem Laufen abkühlt, nachfüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen, bevor Sie den Motor starten.

5. Lassen Sie alle Schutzbleche, Schutzschilder und Sicherheitsvorrichtungen am Mäher. Reparieren oder ersetzen Sie defekte oder beschädigte Teile.

WÄHREND DES MÄHENS

6. Fahrantrieb und Messer sind so konstruiert, daß sie anhalten, wenn der Antriebshebel losgelassen wird. Vor jeder Benutzung des Mähers sicherstellen, daß Steuerung und Bremse richtig funktionieren.

7. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

8. Behalten Sie immer eine sichere Fußstellung. Schiebestange immer fest im Griff behalten und gehen, niemals laufen. Nie bei nassem Gras mähen. Nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung mähen.

9. Mähen Sie Hänge von einer Seite zur anderen, niemals von oben nach unten. Besondere Vorsicht anwenden, wenn Sie auf Hängen die Richtung ändern. Keine extrem steilen Hänge mähen.

10. Während des Betriebs immer eine Schutzbrille oder Augenschützer tragen, um die Augen vor eventuell von der Maschine hochgeschleuderten Objekten zu schützen. Gesicht, Hände and füße vom Mähgehäuse und Mähmesser fernhalten, wenn der Motor läuft. Bleiben Sie hinter der Schiebestange, bis der Motor stillsteht, und halten Sie sich immer von der Auswurföffnung fern.

11. Beim Mulchen sichertstellen, daß die Auswurföffnung geschlossen ist. Beim Graseinfangen den Motor abstellen, bevor der Sack entfernt und entleert wird.

12. Vor der Beseitigung von Trichterverstopfung Motor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

13. Da das Messer sich nach dem Auskuppeln des Antriebshebels noch für ein paar Sekunden weiterdreht, bleiben Sie hinter der Schiebestange, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

14. Wenn ein Fremdkörper getroffen wird oder der Mäher übermäßig vibriert, stellen Sie den Motor ab und ziehen das Kabel von der Zündkerze ab. Untersuchen Sie den Mäher auf mögliche Schäden und führen Sie alle Reparaturen vor erneuter Inbetriebnahme aus.

15. Vor dem Einstellen der Schnitthöhe den Motor abstellen.

16. Stellen Sie den Motor vor dem Überqueren einer mit Kiesel bedeckten Einfahrt, Straße oder Gehweg ab.

17. Stellen Sie den Motor ab, während Sie hinter der Schiebestange stehen. Hochspannungskabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt ist.

18. Auspuff oder Motor nicht berühren, während er läuft oder kurz nachdem er abgestelt wurde, da Sie sich am Auspuff oder Motor verbrennen könnten.

WARTUNG

19. Nur die in dieser Anleitung aufgeführten Wartungsarbeiten durchführen. Sind größere Reparaturen erforderlich, oder wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an einen autorisierten TORO Kundendienst.

GERMAN

⚠ SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

20. Vor Reinigung, Untersuchung, Wartung oder Einstellung des Mähers den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Halten Sie das Kabel von der Sündkerze fern, um versehentliches Sterten zu vermeiden.

21. Um sicherzustellen, daß der Mäher sich in sicherer Betriebsverfassung befindet, alle Muttern, Bolzen und Schrauben oft überprüfen und anziehen. Sicherstellen, daß die Messermuttern auf 20-37 Nm angezogen sind.

22. Um einer möglichen Feuergefahr vorzubeugen, halten Sie den Motor von zuviel Öl, Gras, Blättern und Schmutzansammlungen frei.

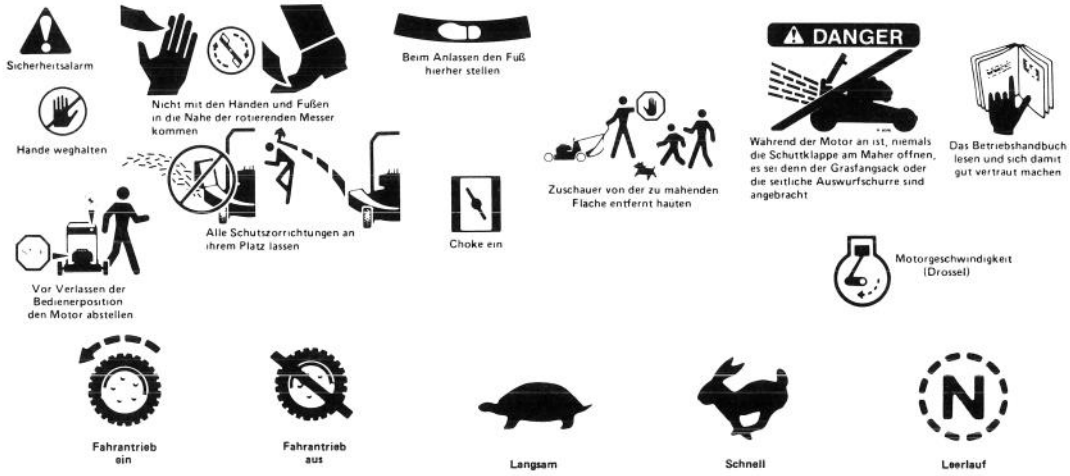
23. Den Grasfangsack häufig auf Abnutzung oder Risse überprüfen. Zu Ihrem Schutz durch einen neuen Fangsack ersetzen.

24. Den Motor immer abkühlen lassen, bevor der Mäher in einem abgeschlossenen Raum abgestellt wird. Der Mäher darf nicht in der Nähe von offenem Feuer abgestellt werden, oder wo sich Benzindunst durch Funken entzünden könnte.

25. Der Motor darf nicht durch Verstellen des Fliehkraftreglers zu schnell eingestellt werden.

26. Bei der Herstellung entsprach der Mäher den Sicherheitsvorschriften für Sichelmäher. Um optimale Mäheleistung und fortgesetzte Sicherheitsbescheinigung des Mähers zu gewährleisten, empfiehlt sich, bei Reparaturen nur echte TORO Ersatz- und Zubehörteile zu verwenden. Von anderen Firmen hergestellte Ersatz- und Zubehörteile könnten die Sicherheit das Mähers beeinträchtigen, was gefährlich sein könnte.

SYMBOLFACHWÖRTERVERZEICHNIS



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	3
Vor Inbetriebnahme	3-4
Betriebsanleitung	4-8
Wartung	8-14
Wartung des Luftfilters	8
Ersetzen der Zündkerze	8-9
Benzinablaß	9
Gashebeljustierung	9
Ölwechsel Kurbelgehäuse	9
Justierung Radantrieb	9-10
Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers	10-11
Schmierung	11
Justierung der Messerbremse	11-12
Reinigen der Schutzabdeckungen der Messerbremsenkupplung	12-13
Reinigung Mähergehäuse	13
Vorbereitung des Mähers zur Aufbewahrung	13-14
Produktkennzeichnung	14
TORO Kundendienst	14

MONTAGEANWEISUNGEN

SCHIEBEGESTÄNGE UND GRASSACK MONTIEREN

1. Die Enden der Griffstangen auseinanderpressen und auf die Griffbolzen des Mähergehäuses schieben (Bild 1).

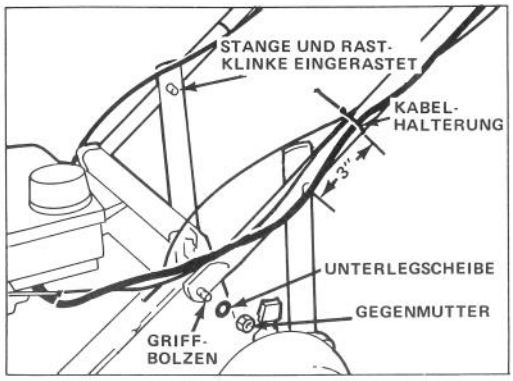


Bild 1

2. Die Griffestange an beiden Seiten mit Unterlegscheibe und Gegenmutter an den Griffbolzen befestigen (Bild 1).

3. Rastklinken an die Innenseite der Stangen anlegen, Stangen hoch oder niederschieben, bis die Griffbolzen in das mittlere Loch auf bieden Klinken einrasten (Bild. 1).

4. Die Stangen kännen auf die gewünschte Höhe eingestellt werden, indem die Griffbolzen in eines der anderen Löcher in der Stange eingeklinkt werden.

5. Die Kontrollkabel an beiden Seiten des Gestänges ca. 7 cm über dem Griffbolzen befestigen.

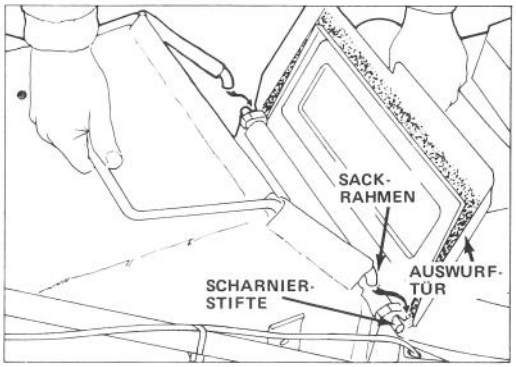


Bild 2

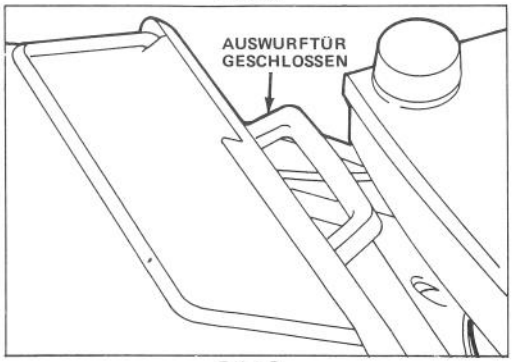


Bild 3

6. Zur Montage des Grassacks die Auswurftür anheben und den Sackrahmen an den Scharnierstiften einhaken (Bild 2). Den Sack auf dem Mähergehäuse über der Auswurföffnung aufliegen lassen. Tür schließen und sicherstellen, daß sie dabei die Sacköffnung abdichtet (Bild 3).

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL FÜLLEN

Anfänglich ist das Kurbekgehäuse mit 0,53 l SAE 10W30 Öl zu füllen.

Vor jedem Gebrauch sicherstellen, daß sich der Ölstand im SICHERHEITSBEREICH befindet. Öl nachfüllen, falls Ölstand niedrig ist.

1. Mäher auf gerader Oberfläche positionieren und rund um den Ölmeßstab reinigen.
2. Ölmeßstab durch Drehen der Kappe um eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn entfernen.
3. Ölmeßstab abwischen und in den Einfüllstutzen stecken. Verschlußkappe eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen. Dann den Ölmeßstab entfernen und Ölstand prüfen (Bild 4). Ist der Ölstand niedrig, Ölstand nur bis zur VOLL-Markierung auf dem Ölmeßstab nachfüllen. NICHT ÜBER DIE VOLL-MARKIERUNG HINAUS FÜLLEN, DENN MOTOR KÖNNTE BEIM START BESCHÄDIGT WERDEN.

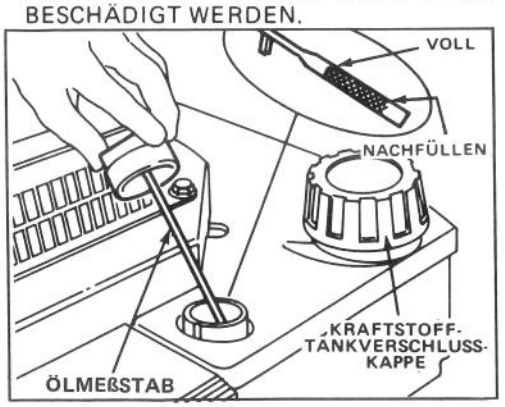


Bild 4

VOR INBETRIEBNAHME

4. Ölmeßstab in den Einfüllstutzen stecken und Kappe durch eine Vierteldrehung zum Verschluß bringen.

HINWEIS: Ölstand bei jedem Gebrauch des Mähers bzw. nach jeweils 5 Betriebsstunden prüfen. Anfänglich Öl nach den ersten 2 Betriebsstunden wechseln; Ölwechsel danach alle 25 Betriebsstunden vornehmen. Bei Staub- und Schmutzbedingungen werden häufigere Ölwechsel erforderlich.

KRAFTSTOFFTANK MIT BENZIN FÜLLEN

HINWEIS: TORO empfiehlt für benzinbetriebene TORO Produkte die Verwendung eines frischen, sauberen, BLEIFREIEN Normalbenzins. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, erhöht die Nutzdauer des Motors und ermoglicht ein gutes Starten, indem es die Ansammlung von Ablagerungen in der Verbrennungskammer reduziert. Bleihaltiges Benzin kann verwendet werden, falls bleifreies nicht verfügbar ist.

1. Rund um die Kraftstofftankverschlußkappe reinigen und Kappe vom Tank entfernen (Bild 4). Bei bleifreiem Benzin Kraftstofftank bis 6-13 mm unterhalb der Oberseite des Tanks füllen.
2. Kraftstofftankverschlußkappe wieder anbringen und eventuell vergossenes Benzin aufwischen.

WICHTIG: Nie Öl mit Benzin vermischen. Nie Methanol, methanolhaltiges Benzin, Gasohol mit mehr als 10% Änthanol, Superbenzin bzw. Weißbenzin verwenden weil dies am Kraftstoffsystem des Motors Schaden anrichten könnte.

Toro empfielt die regelmäßige Verwendung von Toro Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro Stabilisatoren/Zusätzen reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Überzügen im Motor während der Lagerung.

KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE VERWENDEN. NUR DIE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR DIE KRAFTSTOFF-STABILISIERUNG BEI LAGERUNG HERGESTELLT WURDEN, WIE Z. B. TORO STABILISATOR/ZUSATZ ODER EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT. DER STABILISATOR/ZUSATZ VON TORO IST EIN ERDÖLDESTILLAT. TORO RÄT VON DER VERWENDUNG VON STABILISATOREN AUF ALKOHOLBASIS WIE Z. B. ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL AB. VERSUCHEN SIENICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN.

NICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN.

⚠ WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Beim Hantieren mit Benzin nicht rauchen und Benzin von offenen Flammen und Funken fernhalten. Nie mehr als einen Monatsverbrauch an Benzin kaufen. Benzin in einem sicheren Behälter sowie für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Benzin nur im Freien und bei kaltem Motor nachfüllen. Tank nur bis 6-13 mm unterhalb seiner Oberseite füllen. Dieser Raum dient zur Benzinausdehung. Einfülltrichter oder Fülltülle benutzen, um Vergießen zu vermeiden. Jegliches vergossene Benzin aufwischen.

BETRIEBSANLEITUNG

MÄHMÖGLICHKEITEN: 4 ANWENDUNGEN MIT EINEM GERÄT

FANGVORRICHTUNG hinten - Das saftige Gras in Frühjahr auffangen, um Ihren Rasen von strohbildendem Schnittgut freizuhalten.

MULCHEN – Im Sommer, wenn das Gras langsamer wächst und trockener ist, den Grassack entfernen und bei geschlossener Auswurftür mulchen (Bild 5).

SEITAUSWURF – Schnittgut mit dem als Zubehör erhältlichen, rückwärtig montierten Seitauswurf, der sich in Sekundenschnelle anbringen läßt, entfernen. Die Gestaltung ermöglicht Trimmen auf beiden Seiten (Bild 6).

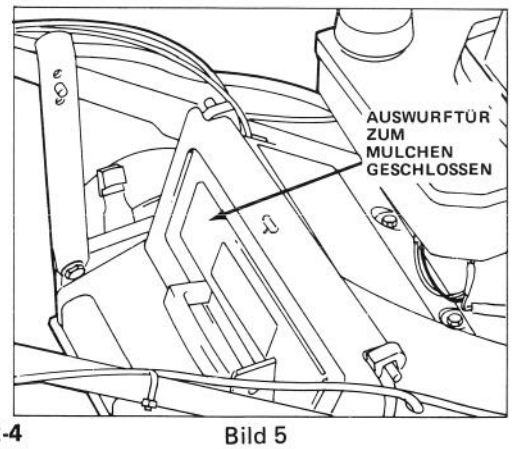


Bild 5

BETRIEBSANLEITUNG

STROHBESEITIGUNG – Wenn die federnden Zinken des als Option verfügbaren TORO Kämmvorrichtung durch das Gras kratzen und vibrieren, löst sich das strohige Grasgut ind wird mühelos in den Fangsack gesaugt (Bild 7).

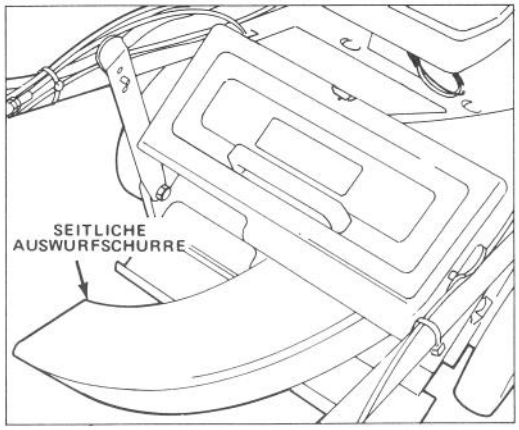


Bild 6

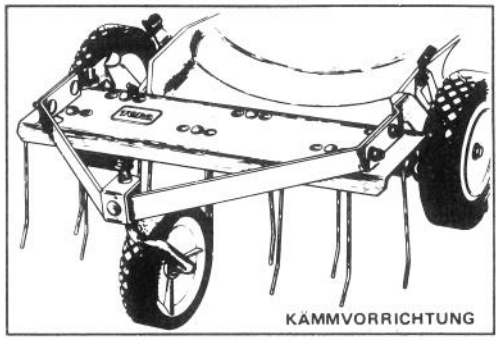


Bild 7

BEDIENUNGSTIPS

1. ÖLSTAND PRÜFEN –Ölstand, wie auf dem Ölmeßstab gezeigt, im SICHERHEITSBEREICH halten.

2. VOR JEDEM MÄHEN – Sicherstellen, daß Messerbremse, Selbstantrieb und Antriebshebel einwandfrei funktionieren. Beim Loslassen des Antriebshebels stoppt der Selbstantrieb konstruktionsgemäß.

3. SCHNEIDEN UND AUFFANGEN – Bestergebnisse werden erzielt, wenn der Motor auf Höchstgeschwindigkeit läuft und nur zirka 1/3 des Grashalmes geschnitten wird. Muß langes Gras geschnitten werden, empfiehlt sich die höchste Schnitthöheneinstellung für den ersten Mähgang. Danach ist das Gras mit einer üblicheren Schnitthöheneinstellung wieder zu mähen. Wird überlanges Gras geschnitten, könnte der Mäher verstopfen und Motorabdrosselung verursachen. Wenn unter trokenen und staubigen Bedingungen gearbeitet wird, die Drossel auf eine niedrigere Geschwindigkeit einstellen, damit der Motor weniger Staub aufwirbelt.

4. SCHARFES MESSER – Jede Mähsaison mit einem scharfen Messer beginnen. Scharten gelegentlich abfeilen.

STARTEN, STOPPEN, SELBSTANTRIEB

1. STEURVORRICHTUNG – Gashebel, Geschwindigkeitshebel und Antriebshebel befinden sich am oberen Griff (Bild 8). Seilstarter befindet sich am Motoroberteil.

2. Hochspannungsdraht auf Zündkerze schieben und bei Modellen mit Selbstantreib den geschwindigkeitshebel auf "N" einstellen (Bild 8).

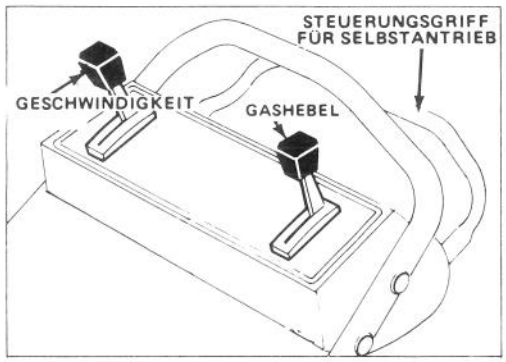


Bild 8

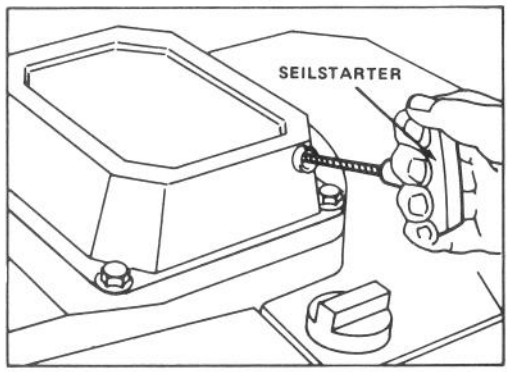


Bild 9

3. SEILSTARTER – Gashebel auf CHOKE stellen. Stützen Sie sich und den Mäher, indem Sie den Fuß auf die obere linke Seite des Mähergehäuses stellen, wie durch das Fußsymbol angegeben. Den Seilstarter (Bild 9) ziehen und Gashebel bei Motoranlauf wunschjemäß einstellen.

4. FAHRGESCHWINDIGKEIT (Bild 8) – Schieben Sie den Hebel für die Fahrgeschwindigkeit in die gewünschte Position. Nummer "1" ist langsam, "2" mittel und "3" entspricht schnellem

Gehen. Die Steuerstange auf "N" schieben, wenn Sie den Mäher zum Trimmen Verwenden oder ihn verlassen.

5. MESSER UND ANTRIEBSBEDIENUNG (Bild 10) – Antriebshebel auf "A" hinunterschieben und hochziehen, um Messer "B" einzurücken. Bodengeschwindigkeitshebel auf die gewünschte Einstellung stellen und Antriebshebel gegen Griff "C" drücken, um anzufahren. Die Bodengeschwindigkeit varriert entsprechend dem Zwischenraum zwischen Antriebshebel und Griff. Um den Fahrantrieb auszurücken, während das Messer aber eingerückt bleibt, den Antriebshebel nach und nach auf Mittelposition loslassen. Zum Selbstantrieb mit ausgerücktem Messer die für das Einrücken des Messers erforderliche Bewegung nach unter vermeiden und Antriebshebel gegen den Griff drücken.

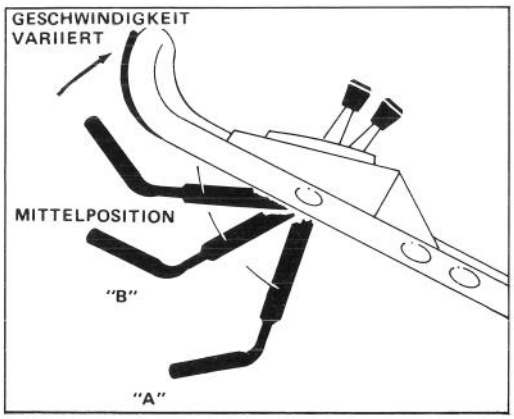


Bild 10

ANMERKUNG: Die Antriebsräder sind mit einer Kupplung ausgerüstet, die ein leichteres Rückwärtsziehen des Mähers erlaubt, wenn der Radantrieb nicht in Betrieb ist. Zum Auskuppeln muß der Mäher mindesten 2,5 cm vorwärtsgeschoben werden, nachdem der Radantrieb gestoppt wurde.

6. STOPPEN (Bild 8) – Um Messer und Fahrantrieb zu stoppen, den Antriebshebel loslassen. Bodengeschwindigkeitshebel auf "N" stellen. Zum Stoppen des Motors den Drosselhebel auf OFF (AUS) stellen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt oder nicht in Benutzung ist.

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKES

1. Motor abstellen und warten, bis alle Teil zum Stillstand gelangt sind.

2. EINBAU DES SACKS – Auswurftür anheben und Sackrahmen auf scharnierstifte haken (Bild 11). Den Sack auf dem Mähergehäude über der Auswurföffnung aufliegen lassen. Tür schließen und sicherstellen, daß der obere Rand der Sacköffnung abgedichtet ist.

3. SACK PRÜFEN – Zur Überprüfung des Grassacks den Antriebshebel losslassen und warten, bis das Messer zum Stillstand gekommen ist. Gegen den Grasfangsack drücken, um festzustellen, ob er entleert werden muß.

4. SACK ENTFERNEN – Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gelangt sind. Die Auswurftür öffnen und gleichzeitig den Sack am Griff vom Mäher ziehen. Auszurftür schlieben. Zur Sicherheit, Hände und Füße nie in die Nähe des Mähergehäuses bringen, da der Motor läuft.

5. ENTLEERUNG DES GRASFANGSACKS – Sackrahmengriff und Hinterteil des Sacks anfassen. Dann Sack hinten langsam anheben und bis zur vollständigen Entleerung schütteln.

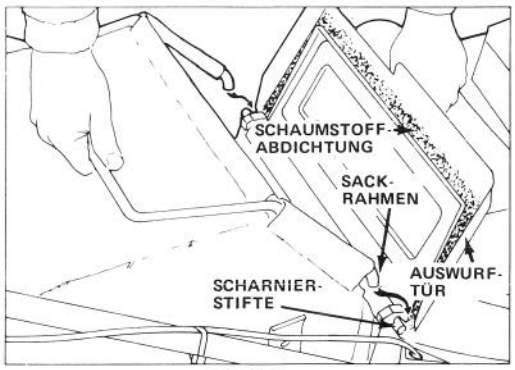


Bild 11

HINWEIS: Wenn der Grassack überfüllt ist, bleiben unter Umständen einige Schnittreste in der Auswurfüffnung wenn der Sack abgenommen wird. Normalerweise werden diese Reste in den

⚠ VORSICHT!

Neimals bei laufendem Motor die Auswurfklappe öffnen, da Gras und sonstige Teile mit solcher Kraft herausgeschleudert werden, daß Verletzungen entstehen können.

Das Material des Grassacks fängt und widersteht den meisten Fremdkörpern, wie z.B. kleine Steine und Ähnliches. Das Sackmaterial unterliegt jedoch der normalen Abnutzung mit entsprechendem Verschleiß. Den Sack daher öfter nachprüfen und, falls defekt, einen Original-TORO-Ersatzsack montieren, der diese oder eine ähnliche Warnung enthält.

Sack geblasen, wenn der Sack weider installiert ist, und das Messer wieder läuft. Falls die Auswurföffnung verstopft bleibt, auf jeden Fall den Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor der Mäher von allen Schnittresten gesäubert wird.

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Drei ins Gehäuse gestanzte Zahlen zeigen die jeweilige Schnitthöhe an. Die Rauten zwischen den Zahlen sind jeweils 12-mm-Stufen.

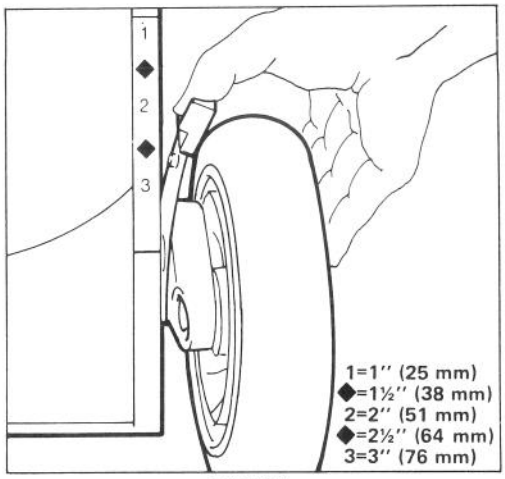


Bild 12

1. Motor abstellen.

VORSICHT

Die Schnitthöhe nicht bei laufendem Motor verstellen.

2. Zur leichteren Einstellung das Mähgehäuse anheben, damit das Rad mehr am Boden ist. Dabei nicht mit der Hand unter das Gehäuse greifen. Schnitthöhen-Einstellhebel zum Rad hin drücken und auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen (Bild 12). Sicherstellen, daß der Stift des Einstellhebels in die Nute am Gehäuse einrastet. Alle Räder auf die gleiche Höhe einstellen.

Hinweis: Vorderräder Können auf eingestellt werden. Einstellhebel über "1" hinaus bewegen und Stift in die Öffnung im Gehäuse einlassen.

3. Unter Arbeitsbedingungen, die maximalen Kraftaufwand erfordern, oder wenn Mähen auf schwammigem Grund die Hinterräder in die Erde sinken läßt, die Hinterräder eine Stufe höher stellen. Unter normalen Arbeitsbedingungen, auf jeden Fall zurück auf gleiche Höhe einstellen, um optimale Schnittaualität zu erreichen.

BETRIEB DER STEUERSTANGE PRÜFEN

Die Steuerstange sollte regelmäßig geprüft werden – zumindest am Beginn jeder Mähsaison, um sicherzustellen, daß die Messerbremsenkupplung (BBC) einwandfrei funktioniert.

1. Motor starten; siehe Starten, Seite 5.

2. Die Steuerstange in die unterste Stellung schieben (Abb. 13). Damit rastet der Hebel-Mechanismus vor dem Messer ein.

3. Die Steuerstange in die normale "Messereingriff"-Stellung schieben. Das ist etwa 5 cm unter dem Griff. Das blasende Geräusch und die Aufblähung des Sacks an, daß sich das Messer dreht.

4. Die steuerstange loslassen. Sie sollten einen Schlag hören und das Messer sollte innerhalb von 3 Sekunden stoppen. Kommt das Messer nicht innerhalb von 3 Sekunden zum Stillstand, die Einheit nicht mehr verwenden, bevor sie nicht von einem autorisierten TORO Servicebetrieb gewartet wurde. Kommt die Einheit innerhalb von 3 Sekunden zum Stillstand, funktioniert das Bremssystem sachgerecht. Um jedoch eine Verschlechterung der Bremse zu erkennen, bevor es zu einer Beeinträchtigung des Betriebs kommt, zu Schritt 5 weitergehen.

5. Falls notwendig, den Motor starten.

6. Die Steuerstange in die unterste Stellung drücken, damit der Mechanismus einrastet (Bild 13).

7. Die Steuerstange langsam soweit anheben, bis sich der Grasfangsack etwas aufbläht (etwa 13 cm unter dem Griff) (Bild 13). Das Zeigt, daß das Mähmesser eingekuppelt wurde und sich dreht.

Hinweis: Diese Mittelstellung ist nicht die normale Betriebsstellung der Steuerstange. Es hat sich jedoch als nützlich erwiesen, diese

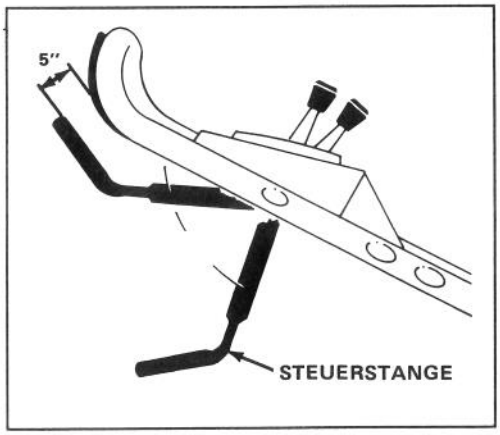


Bild 13

BETRIEBSANLEITUNG

Stellung zur frühzeitigen Erkennung von latentem Steckenbleiben der Messerbremsenkupplung zu verwenden. Dadurch kann die Entstehung von unsicheren Betriebszuständen zu einem späteren Zeitpunkt verhindert werden.

8. Die Steuerstange loslassen.

Hinweis: Wenn Sie einen Schlag hören und es zu einer Deflation des Grasfangsacks kommt, wurde die Steuerstange zu weit angehoben. Die Schritte 6, 7 und 8 wiederholen, aber unter Schritt 7 die Steuerstange nicht so hoch anheben. Schaltet die Steuerstange ab, aber das Messer bleibt nicht sofort stehen, sind bereits Abnützungserscheinungen aufgetreten, die zu einem unsicheren Betriebszustand führen könnten. Lassen Sie den Mäher durch einen autorisierten TORO-Servicebetrieb überprüfen.

VORSICHT: Schaltet die Steuerstange ab, aber das Messer bleibt nicht sofort stehen, das Messer vor Abstellen des Motors stoppen. Dazu heben Sie die Steuerstange in die normale Betriebsstellung und lassen sie los.

WARTUNG

VORSICHT

Kabel von der Zündkerze abziehen, bevor Sie Justierungen oder Wartungsarbeiten durchführen.

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise ist der Luftfilter alle 25 Betriebsstunden zu säubern. Erfolgt der Einsatz unter Staub- und Schmutzbedingungen, werden entsprechend häufigere Reinigungen erforderlich.

1. Motor abstellen und Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Verriegelungszungen eindrüken und Luftfilterdeckel abheben. Deckel gründlich reinigen (Bild 14).

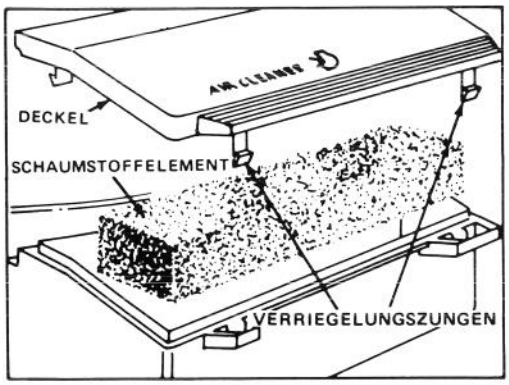


Bild 14

3. Ist die Oberseite des Schaumstoffelements verschmutzt, vom Filterkörper abheben (Bild 14). Gründlich reinigen.

A. Schaumelement in einer Lauge aus warmem Seifenwasser WASCHEN. Zur Schmutzentfernung drücken, jedoch nicht auswringen, weil Schaumstoff reißen könnte. Mit kaltem Wasser gut durchspülen.

B. Durch Einwickeln in ein sauberes Tuch TROCKNEN. Tuch und Schaumstoffelement zum Trocknen drücken.

C. Schaumstoffelement mit ungefähr 90 ml SAE 30 Motoröl SATURIEREN. Schaumstoffelement drücken, um überschüssiges Öl zu eliminieren und das Öl gründlich zu verteilen. Ein "öl-feuchtes" Schaumstoffelement ist erwünscht.

4. Schaumstoffelement und Luftfilterdeckel wieder installieren.

WICHTIG: Motor nicht ohne Luftfilterelement in Betrieb nehmen, da sonst großer Verschleiß und Schaden am Motor entstehen könnte.

ERSETZEN DER ZÜNDKERZE

Die Verwendung einer NGK BPR6ES bzw. einer vergleichbaren Zündkerze empfiehlt sich. Der genaue Luftspalt beträgt 0,8 mm. Zündkerze nach allen 25 Betriebsstunden herausziehen und ihren Zustand uberprüfen.

1. Motor abstellen und Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Um die Zündkerze herum sauberwischen und die Zündkerze vom Zylinderkopf abnehmen.

WARTUNG

WICHTIG: Eine zersprungene, verrußte oder verschmutzte Zünkerze muß ersetzt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gesäubert werden, da Motorschaden entstehen könnte, wenn Sand in den Zylinder gerät.

3. Luftspalt auf 0,8 mm einstellen (Bild 15). Die auf korrekten Abstand eingestellte Zündkerze mit einer Dichtungsscheibe anbringen und mit 20 Nm anziehen.

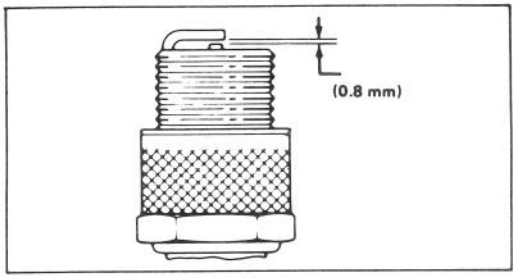


Bild 15

BENZINABLASS

1. Motor Abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Tankverschluß abschrauben und das Benzin in einen sauberen Benzinkanister abpumpen oder Motor laufen lassen bis Restbenzin verbraucht ist.

HINWEIS: Dies ist die einzige empfohlene Methode zum Entleeren des Benzintanks.

GASHEBELJUSTIERUNG

Justierung des Gashebels kann erforderlich werden, wenn der Motor nicht startet oder stehenbleibt. Mit jedem neuen Bowdenaugkabel muß auch die vergaserdrosselung justiert werden.

1. Motor abstellen und Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Klappe am Mähergehäuse schließen und Grasfangkorb entfernen.

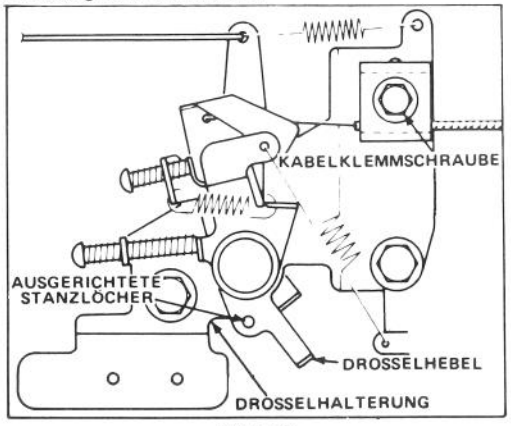


Bild 16

3. Gashebel auf FAST (SCHNELL) rücken.

4. Schraube der Kabelklammer lösen, bis Bowdenzugkabel gleitet (Bild 16). Stanzlöcher in Drosselkabel und Drosselhalterung ausrichten. Bowden zugkabel leicht anziehen, um jegliches Spiel zu beseitigen, und Schraube der Kabelklammer anziehen, um die Einstellung fest zu verriegeln.

ÖLWECHSEL KURBELGEHÄUSE

Öl nach den ersten beiden Betriebsstunden wechseln und danach alle 25 Betriebsstunden. Da warmes Öl sich besser entleert und mehr Schmutzpartikel abführt als kaltes Öl, Motor ungefähr eine Minute lang vor Ölablaß laufen lassen.

1. Motor abstellen und Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Grasfangkorb entfernen. Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe unter Benzinablaß, Seite 9.

3. Linke Seite des Mähers mindestens 30 cm anheben und Ablaßschraube entfernen.

4. Ölablaßrohr über Ablaßöffnung einsetzen und Mäher senken (Bild 17). Rechte Seite des Mähers anheben, bis sämtliches Öl in Behälter geflossen ist.

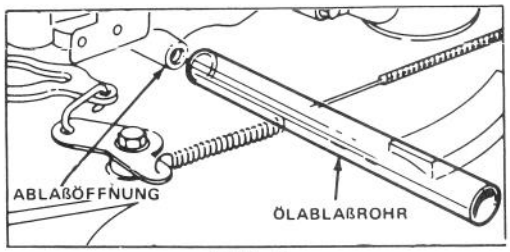


Bild 17

4. Nach Ablaß Ablaßschraube wieder einschrauben und Motor mit frischem Öl füllen; siehe unter "Kurbelgehäuse mit Öl füllen", Seite 3.

JUSTIERUNG DES RADANTRIEBS

Zeight der Mäher keinen Eigenantrieb oder die Tendenz, vorwärts zu kriechen, wenn der Antrieb nicht eingerastet ist, ist eine Justierung des Radfahrantriebskabels nötig.

1. Motor abstellen und Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Antriebshebel anheben, bis leichter Widerstand spürbar ist. Der Antriebshebel sollte bei optimaler Justierung etwa 3,5 cm vom Griff entfernt sein (Bild 18).

3. Um das Radfahrantriebskabel einzustellen, drehen Sie den Knopf links vorne unter dem Armaturenbrett (Abb. 19). Drehen Sie den Knopf in die Plusrichtung (+), um den Abstand

WARTUNG

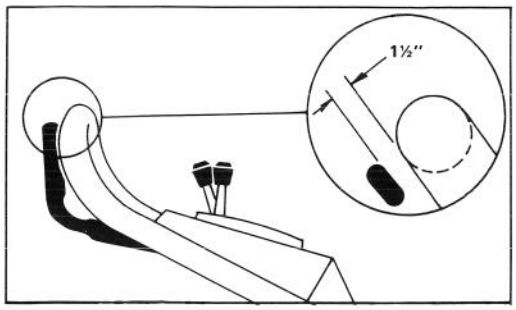


Bild 18

zwischen Griff und Kontrollhebel zu vergrößern. Durch Drehung in die Minusrichtung (-) verringern Sie den Abstand zwischen Griff und Kontrollhebel.

4. Schritt 2 und 3 bis zur einwandfreien Einstellung wiederholen.

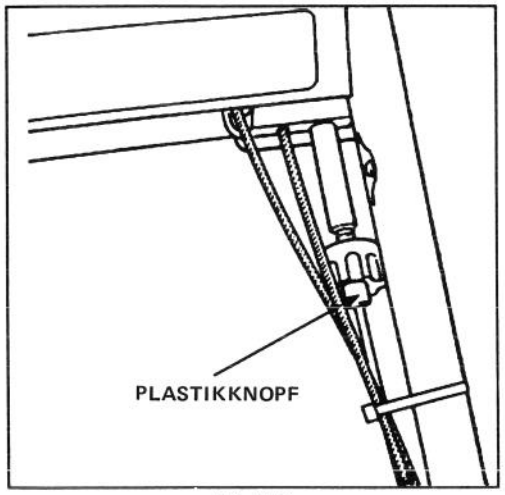


Bild 19

UNTERSUCHEN/ENTFERNEN/SCHÄRFEN DES MÄHMESSERS

1. Motor abstellen und Kabel von Zündkerze abziehen.

2. Benzin aus Kraftstofftank ablassen: siehe Benzinablaß, Seite 9.

3. Mäher auf seine rechte Seite kippen (Bild 20).

4. UNTERSUCHEN DES MESSERS – Schneidflächen des Messers sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung überprüfen, insbesondere dort, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Bild 21). Da Sand und grobe Partikel das Metall zwischen dem flachen und dem gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz geprüft werden. Zeigt sich Rißbildung oder Verschleiß (Bild 21B & C), Messer ersetzen. Siehe Verfahrensschritt 5.

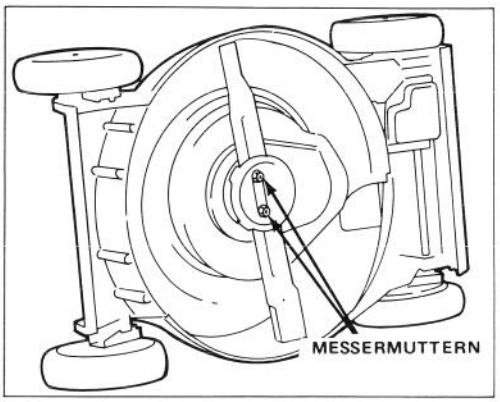


Bild 20

5. ENTFERNEN DES MESSERS – Endstück des Messers mit einem Lappen, bzw. einem dicken Handschuh anfassen. Schraubenmuttern des Messers, Schutzpfanne, Messer, Abstandhalter und Rotierscheibe entfernen (Bild 20 und 22).

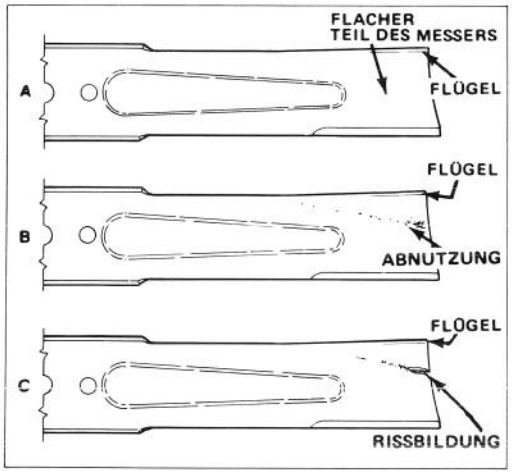


Bild 21

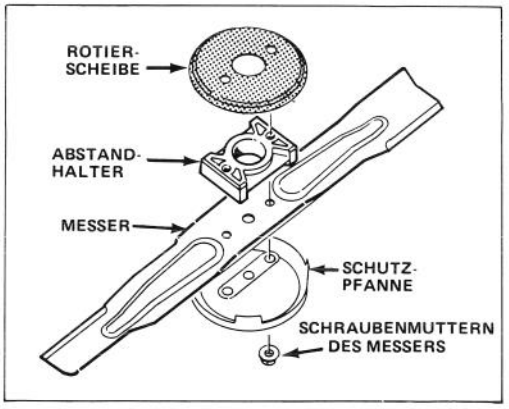


Bild 22

WARTUNG

⚠ VORSICHT

Bleibt eine schadhafte Stelle am Messer unbeachtet, kann sich in der Nähe des Flügels ein Riß bilden. Ein Stück Messer kann abbrechen und dadurch Sie oder Anwesende ernsthaft verletzen.

HINWEIS: Optimale Schnittqualität wird erzielt, wenn zu Beginn jeder Mähsaison ein neues Mähmesser eingesetzt wird. Während des Jahres kleine Rillen glattfeilen, um die Schnittkante zu erhalten.

6. SCHÄRFEN DES MESSERS – Mit einer Feile die Oberkante des Messers schärfen und dabei den ursprünglichen Schnittwinkel einhalten (Bild 22). Das Messer bleibt, ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.

WICHTIG: Auswuchtung des Messers mit Hilfe einer Messerwaage prüfen. Ein ausbalanciertes Messer bleibt in seiner horizontalen Lage, während ein nichtbalanciertes Messer sich zu seiner schweren Seite neigt. Ist das Messer nicht ausgewuchtet, feilen Sie etwas mehr Metall von der Schnittkante am schweren Ende des Messers ab.

7. Rotierscheibe (äußerer Flansch zeigt vom Gehäuse weg), Abstandhalter, scharfes, ausgewuchtetes Messer, und Schutzpfanne mit den Schraubenmuttern montieren. Um das Messer korrekt zu montieren, muß der Flügelteil auf den oberen Teil des Gehäuses gerichtet sein. Die Schraubenmuttern auf ca. 20-37 N.m anziehen.

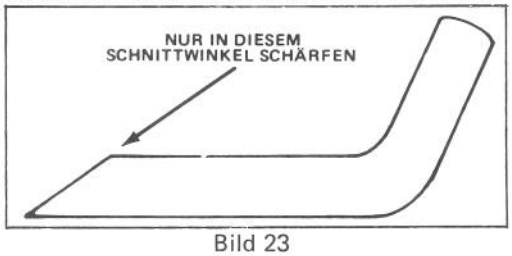


Bild 23

SCHMIERUNG

Die Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. zum Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 2 - 3 Tropfen Öl auf die Innen- und Außenseite aller Radbolzen geben. Die Räder drehen, um das Öl gleichmäßig in allen Buchsen zu verteilen. Überschüssiges Öl abwischen.

2. Hebel der Schnitthöheneinstellung am Hinterrad auf Stufe "2" stellen. Schmiernippel mit sauberem Tuch abwischen (Bild 24). Fettpresse ansetzen und vorsichtig 2 oder 3 Hub Mehrzweckfett auf Lithiumbasis einpressen.

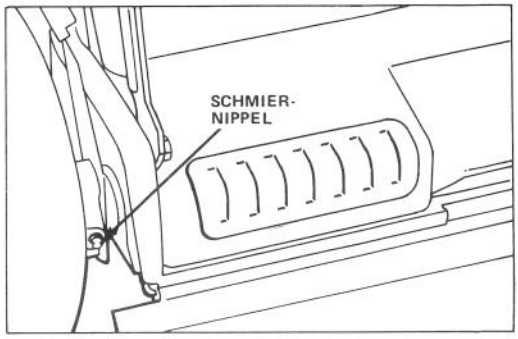


Bild 24

JUSTIERUNG DER MESSERBREMSE

Eine Einstellung der Messerbremse kann erforderlich sein, wenn sich Schnittqualität oder Auffangfähigkeit verschlechtern oder die Motorgeschwindigkeit beim Grasschneiden hörbar schneller als die Messergeschwindigkeit.

1. Motor abstellen. Draht aus der Zündkerze ziehen.

2. Die Zwei Schrauben lösen, die die Platte am oberen Teil des Mähergehäuses befestigen (Bild 25). Platte abnehmen.

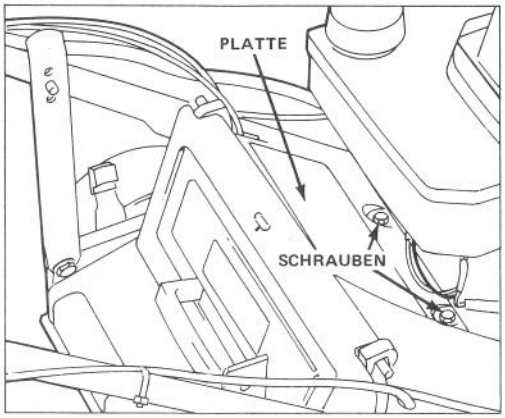


Bild 25

3. Antriebshebel hinunterschieben und in Richtung Griff anheben. Wenn der Antriebshebel den Griff berührt, die Länge (L) der Feder messen, wie in Bild 26 gezeigt.

4. Beträgt die Federabmessung mehr als 3,18 cm oder weniger als 2,54 cm, ist eine Nachstellung erforderlich.

5. Zur Einstellung drehen Sie das Plastikfitting

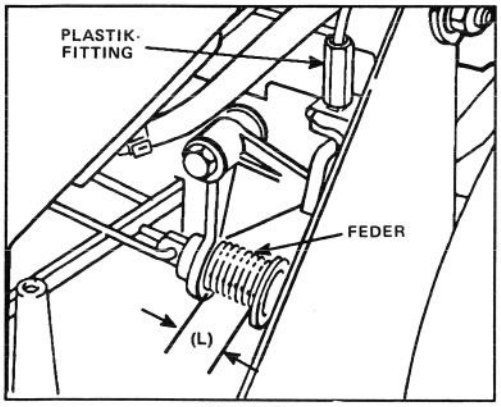


Bild 26

(Abb. 26) gegen den Uhrzeigersinn, bis die Federlänge möglichst genau 2,5 cm beträgt, aber keinesfalls weniger. (Siehe folgende Anmerkung.)

Anmerkung: Kann die Feder nur auf einen Minimalwert von 3 cm eingestellt werden, weil der Einstellbereich dort endet, ist der Kupplungsriemen abgenutzt und muß ausgewechselt werden. Danach stellen Sie das Kabel wie oben beschrieben ein.

6. Die senkrechte Platte wieder einbauen.

REINIGEN DER SCHUTZABDECKUNGEN DER MESSERBREMSENKUPPLUNG

Das Schutzschild der Messerbremsenkupplung (BBC) und der Bereich der Abdeckung sollten regelmäßig gereinigt werden, zumindest am Ende der Mähsaison, damit optimale Leistung erhalten und Verschlecterung der Teile verhindert wird.

REINIGEN HINTER DER ABDECKUNG

1. Motor Abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Die selbstschneidenden 1,27 cm Schrauben (2), die die Abdeckung am Mäherkasten befestigen, entfernen. Danach Abdeckung abnehmen (Bild 27).

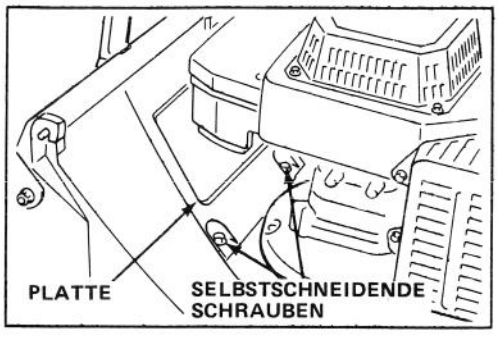


Bild 27

Hinweis: Um die Abdeckungsschrauben einfacher zu erreichen, können zuerst die selbstschneidenden Schrauben (2) vom Kraftstofftank entfernt und der Tank abgenommen werden.

3. Die senkrechte Platte vor dem Getriebe gerade nach oben abnehmen (Bild 28).

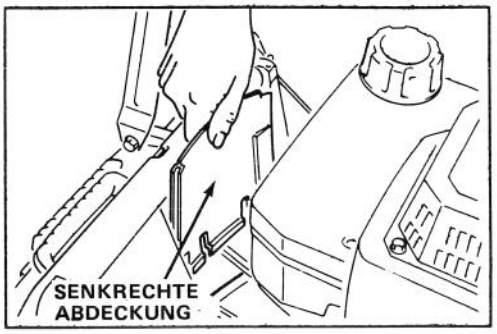


Bild 28

4. Etwaigen Schmutz hinter der Platte entfernen (Bild 29).

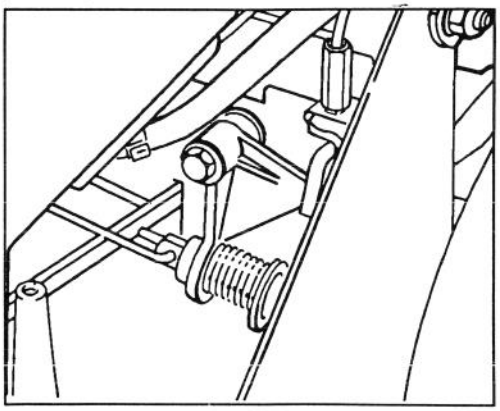


Bild 29

5. Die senkrechte Platte wieder einbauen. Mit den selbstschneidenden 1,27 cm Schrauben (2) am Mäherkasten befestigen.

6. Das Zündkerzenkabel wieder aufsetzen.

REINIGEN DES SCHUTZSCHILDES DER MESSERBREMSENKUPPLUNG

1. Motor Abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Benzintank entleeren: siehe Benzintankablaß, Seite 9.

3. Mäher auf die rechte Seite kippen.

4. Die (2) Schraubenmuttern des Messers, Schutzpfanne, Messer, Abstandhalter, Rotierscheibe und (4) Bolzen, mit denen die BBC-Schutzabdeckung am Mäherkasten befestigt ist, entfernen (Abb. 30 und 31).

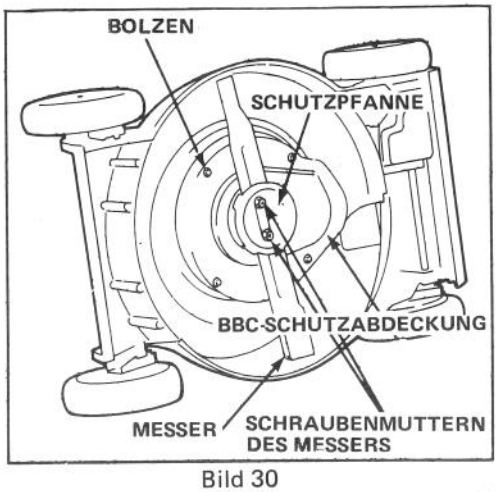


Bild 30

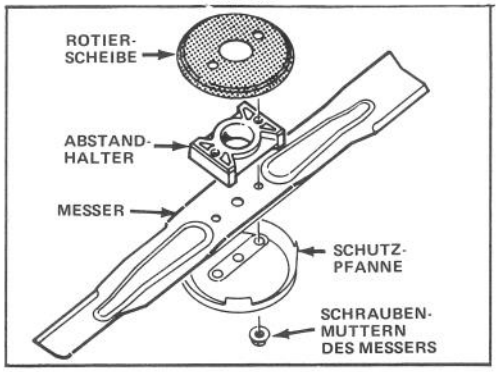


Bild 31

5. Schmutz von der Innenseite des Schildes herausbürsten oder-kratzen.

6. BBC-Schutzabdeckung mit (4) Bolzen, Rotierscheibe (Außenseite des Flansch von Gehäuse weg), Abstandhalter, Messer, Schutzpfanne und (2) Schraubenmuttern wieder einbauen. Messerflügel muß in Richtung auf die Oberseite des Mähergehäuses zeigen. Schraubenmuttern des Messers auf 20-37 N.m anziehen.

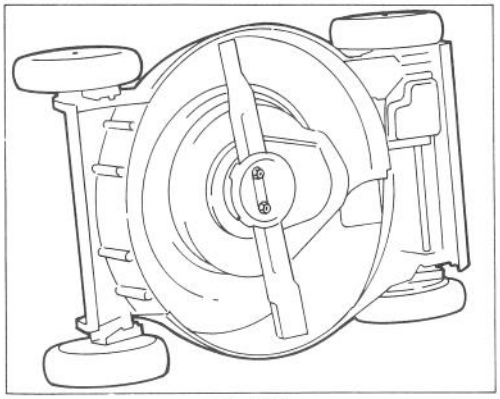


Bild 32

7. Das Zündkerzenkabel wieder aufsetzen.

REINIGUNG MÄHERGEHÄUSE

Für optimale Leistungen ist die Unterseite des Mähergehäuses und die Innenseite des Auswurfbereiches sauber zu halten.

1. Motor Abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.
2. Benzintank entleeren: siehe Benzintankablaß. Seite 9.
3. Mäher auf die rechte Seite kippen (Bild 32). Drehen des Mähmessers vermeiden, da sich sonst Startprobleme ergeben köonten.
4. Schmutz und Grasabschnitte, die am Mähgehäuse anhaften, mit einem Gartenschlauch abspritzen. Den restlichen Schmutz mit einem Holzkratzer abschaben.
5. Auswurftür und Scharniere von Grasresten und Fremdkorpern reinigen, die den Betrieb behindern können. Die Tur vorsichtig säubern, um die Schaumstoffabdichung nicht zu beschädigen.
6. Die Abdeckung des Mähergehäuses abnehmen und rund um die Messerbremsenkupplung reinigen (Bild 33).

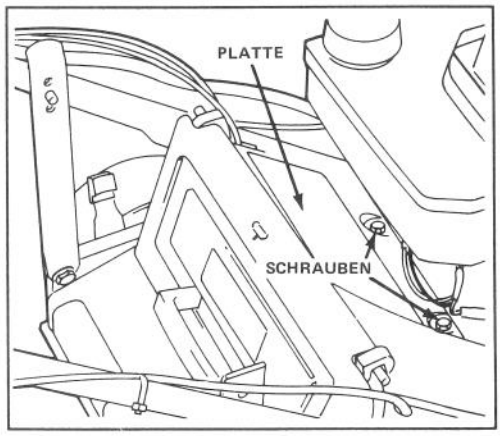


Bild 33

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR AUFBEWAHRUNG

1. Zur Einlagerung über lange Zeit hinweg, den Kraftstoff aus dem Tank entleeren oder einen Stabilisator beigeben. Benzin ablassen wird auf Seite 9 beschrieben. Danach den Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht wurde. Noch zwei Startversuche unternehmen, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Motor ist. Wird das Benzin nicht abgelassen, bilden sich gummiartige Ablagerungen die zu schlechter Motorleistung und sogar Startproblemen führen.

WARTUNG

Kraftstoff kann nur dann im Tank gelassen werden, wenn dem Kraftstoff ein Stabilisator wie z. B. der Toro Stabilisator/Zusatz vor der Einlagerung beigemengt wird. Der Stabilisator/Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropyl ab. Den Kraftstoff-stabilisator in der auf dem Behälter angegenbenen Menge beigeben.

Unter normalen Bedingungen bleiben Kraftstoffstabilisatoren für 6-8 Monate wirksam.

2. Öl ablassen: siehe Ölwechsel Kurbelgehäuse, Seite 9. Nach Durchführung des Ölablasses Kurbelgehäuse erst dann wieder mit Öl füllen, wenn die folgenden Verfahrensschritte (3-11). erfolgt sind.
3. Zündkerze entfernen und 2 Eßlöffel SAE 30 Öl in das Zylinderloch eingenben. Startseil langsam siehen, um Innenseite des Zylinders zu beschichten. Zündkerze installieren und auf 20 Nm ansiehen. KABEL NICHT AUF DER ZÜNDKERZE ANBRINGEN.
4. Unterseite des Gehäuses reinigen: siehe Reinigung Mähergehäuse, Seite 13.
5. Mähmesserzustand überprüfen: siehe Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers, Seite 10.
6. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben anziehen.
7. Schmutz und Grasreste vom Zylinder, den Zylinderkopflamellen sowie dem Gebläsegehäuse entfernen. Grasreste, Schmutz und Verrußungen auch von der Außenseite des Motors, von der Umhüllung sowie der Oberseite des Mähergehäuses entfernen.
8. Luftfilter reinigen: siehe Wartung des Luftfilters, Seite 8.
9. Räder schmieren: siehe Schmierung, Seite 11.
10. Die BBC-Schutzabdeckungen reinigen; siehe Reinigung der Schutzabdeckungen der Messerbremsenkupplung, Seite 12.
11. Rostige oder abgesprungene Farbstellen ausbessern. Toro Farbe ust bei jedem TORO Kundendienst erhältlich.
12. Kurbelgehäuse mit Öl füllen: siehe Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 3.
13. Mäher an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren. Mäher abdecken, um ihn sauber und geschützt zu halten.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit der Modellnummer sowie der Fertigungsnummer befindet sich hinten auf dem Mähgehäuse in der Nähe der Auswurföffnung. Bei Schriftverkehr oder bei Bedarf an Ersatzteilen sind die spezifischen Nummern auf diesem Aufkleber stets mitanzugeben.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den ortlichen autorisierten TORO Kundendienst oder Händler Schauen Sie im Branchenfernsprechbuch nach. Neben erfahrenen Technikern hat Ihr Kundendienst oder Händler fabrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Halten Sie sich an TORO und kaufen Sie nur echte TORO Ersatz- und Zubehörteile.